

Elektronisches Rezept: Wie es funktioniert und wer es nutzen kann

18.01.2024 15:39

Seniorenbeirat lädt am 8. Februar zur Informationsveranstaltung ein

Aus dem „rosa Zettel“ wird ein digitaler Rezeptcode: Was ändert sich für Versicherte? – Wer sich diese Frage stellt, der ist bei der Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats am Donnerstag, 8. Februar, genau richtig. Um 15 Uhr startet der Termin in der Kulturkate, Beckersbergstraße 40, in Henstedt-Ulzburg.

Das elektronische Rezept – kurz E-Rezept – ist die digitale Version der medizinischen Verschreibung. Was bisher auf einem kleinen Papier aus dem Drucker kam, liegt mit dem E-Rezept künftig digital vor, zum Beispiel auf dem Smartphone, Tablet oder auf der elektronischen Gesundheitskarte. Seit 1. Januar 2024 sollen Arztpraxen Medikamente elektronisch verordnen und alle Apotheken in Deutschland die Codes mit speziellen Geräten auslesen und damit die E-Rezepte annehmen und einlösen können.

„In diesem Zusammenhang tauchen viele Fragen auf wie ‚Wie bekomme ich das E-Rezept?‘, ‚Wo kann ich das E-Rezept einlösen?‘, ‚Funktioniert das E-Rezept auch ohne Smartphone?‘, ‚Was wird mit dem E-Rezept und der E-Rezept-App einfacher?‘, ‚Werden alle Verschreibungen per E-Rezept abgewickelt?‘“,

weiß Uwe Groth, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

„Der Seniorenbeirat will Ihnen helfen, etwas Klarheit in das Ganze zu bringen. Wir konnten Birgit Zimmermann von der Pharmazeutix-Apotheke gewinnen, die hierüber einen kurzen Vortrag hält.“

Außerdem wird sie den Interessierten Rede und Antwort stehen zu allen Fragen, die ihnen in diesem Zusammenhang auf den Nägeln brennen.

„Wir freuen uns, möglichst viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu können, da dieses Thema wichtig für uns alle ist und uns hilft problemlos damit umgehen zu können“,

betont Barbara Ebert vom Seniorenbeirat.

Aus dem „rosa Zettel“ wird ein digitaler Rezeptcode: Was ändert sich für Versicherte? – Wer sich diese Frage stellt, der ist bei der Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats am Donnerstag, 8. Februar, genau richtig. Um 15 Uhr startet der Termin in der Kulturkate, Beckersbergstraße 40, in Henstedt-Ulzburg.

Das elektronische Rezept – kurz E-Rezept – ist die digitale Version der medizinischen Verschreibung. Was bisher auf einem kleinen Papier aus dem Drucker kam, liegt mit dem E-Rezept künftig digital vor, zum Beispiel auf dem Smartphone, Tablet oder auf der elektronischen Gesundheitskarte. Seit 1. Januar 2024 sollen Arztpraxen Medikamente elektronisch verordnen und alle Apotheken in Deutschland die Codes mit speziellen Geräten auslesen und damit die E-Rezepte annehmen und einlösen können.

„In diesem Zusammenhang tauchen viele Fragen auf wie ‚Wie bekomme ich das E-Rezept?‘, ‚Wo kann ich das E-Rezept einlösen?‘, ‚Funktioniert das E-Rezept auch ohne Smartphone?‘, ‚Was wird mit dem E-Rezept und der E-Rezept-App einfacher?‘, ‚Werden alle Verschreibungen per E-Rezept abgewickelt?‘“,

weiß Uwe Groth, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

„Der Seniorenbeirat will Ihnen helfen, etwas Klarheit in das Ganze zu bringen. Wir konnten Birgit Zimmermann von der Pharmazeutix-Apotheke gewinnen, die hierüber einen kurzen Vortrag hält.“

Außerdem wird sie den Interessierten Rede und Antwort stehen zu allen Fragen, die ihnen in diesem Zusammenhang auf den Nägeln brennen.

„Wir freuen uns, möglichst viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu können, da dieses Thema wichtig für uns alle ist und uns hilft problemlos damit umgehen zu können“,

betont Barbara Ebert vom Seniorenbeirat.

